

Inhalt

Marianne Schuller (1942–2023). Lesen und Schreiben an den Rändern der Sprache	7
Hörmodelle. Sprache und Hören in den Hörspielen und Libretti [Ingeborg Bachmanns]	12
Wenn's im Feminismus lachte	21
Literatur im Übergang. Zur Prosa Else Lasker-Schülers . .	31
Zum Abschied. Eine Miszelle	46
Unterwegs. Zum Gedächtnis. Nach Aby Warburg.	54
»Fremdsein ist gut.« Das Schreibprojekt Rahel Levin Varnhagens und die Frage nach der jüdischen Texttradition	66
Wunde und Körperbild. Zur Behandlung des Wunden-Motivs bei Goethe und Kafka	77
Zeit der Kritik bei Rosa Luxemburg. Eine Miszelle	98
Gesang vom Tierleben. Kafkas Erzählung <i>Josefine, die Sängerin oder Das Volk der Mäuse</i>	105
Ein Trauerspiel? Zu Kleists Penthesilea	119
Robert Walsers Poetik des Winzigen. Ein Versuch	131
Ost-West-Ost-Passagen. Sabina Spielrein	139
Kindheit schreiben – Kindheit lesen. Zu Walter Benjamins <i>Berliner Kindheit um neunzehnhundert</i>	151

Junggesellen: Zu einer Textfigur bei Keller und Walser . . .	163
Theorien und ihre Affektökonomien.	
Warum Althusser, warum Freud zum Beispiel?	
Déjà-vu einer Annäherung.	174
Wiederholungen. Zu Zeitverhältnissen	
in Stifters <i>Nachsommer</i>	185
Nachweise	